

Sanft geschwungene Bergrücken, aussichtsreiche Gipfel und Sehenswürdigkeiten von Weltrang. Im Naturpark Ammergauer Alpen sind Natur und Kultur zuhause und bereiten Urlaubern den perfekten Bergsommer

Sommer im Naturpark Ammergauer Alpen

Urlaub inmitten unberührter Natur: Das sucht und findet man im Naturpark Ammergauer Alpen, einer Region, die es sich rund 90 Kilometer südlich von München in der sanften Voralpenlandschaft gemütlich gemacht hat. Urige Bauerndörfer begrüßen die Gäste mit original-bayerischem Flair, Zwiebelkirchtürmen und charmanter Herzlichkeit. Stille Komparsen im Hintergrund: Grasgrüne Wiesen – mal mit Kühen, mal ohne – sanft geschwungene Bergrücken und markante Felsspitzen, auf denen Gipfelkreuze wie Ausrufezeichen lohnenswerte Ausflugsziele anpreisen.

Wer mag, schnürt die Wanderstiefel und erklimmt den Laber, Oberammergau Hausberg, der wahlweise auch ganz gemütlich mit der nostalgischen Laber-Bergbahn zu erreichen ist. Gut 800 Höhenmeter trennen die Gipfel-Aspiranten vom Kaffee auf der großen Sonnenterrasse sowie dem gigantischen Ausblick über Ester-, Karwendel- und Wettersteingebirge. Mindestens genauso gut in Erinnerung behalten werden Wanderer eine Tour über den „Meditationsweg Ammergauer Alpen“. Der Weg ist 85 Kilometer lang, unterteilt sich in 14 Etappen und lädt mit Kraftorten wie der Wieskirche, dem Soier See oder den Ammerquellen zu erholsamen Momenten ein.

Die Region setzt seit jeher auf nachhaltige Urlaubslebnisse, die echte Auszeiten vom Alltag bescheren sowie auf eine attraktive Bewusstseinsbildung für den schonenden Umgang mit der Natur. Davon überzeugen kann man sich zum Beispiel bei eigenen Streifzügen: Ein besonderer Tipp ist der sogenannte Zeitberg am Hörnle bei Bad Kohlgrub. Mobiltelefon, Tablet und Co. werden einfach direkt neben der Bergstation der Hörnlebahn eingesperrt und dann geht's komplett offline zu Fuß weiter. Eine Pause gefällig? Dann am besten im „3D Naturkino“ Platz nehmen und den Gedanken freien Lauf lassen oder auf einer Ruheliege ein Nickerchen machen. Anschließend hat man den Kopf wieder frei und kann sich ausreichend Zeit nehmen, um die Infoschilder am Wegesrand zu studieren, die von der Entstehung der Alpen und der Weidewirtschaft in den Bergen ebenso berichten wie über die hiesige Flora und Fauna. Wer diese Infos gerne aus erster Hand bekommen möchte, kann sich mit den Rangern des Naturparks auf Tour begeben, die regelmäßig zu verschiedenen Naturthemen kostenfreie Führungen anbieten.

Kulturliebhaber dagegen, begegnen hier ihrer Leidenschaft auf Schritt und Tritt: Die Wieskirche bei Steingaden, das Passionstheater in Oberammergau, Schloss Linderhof im Graswangtal und Kloster Ettal sind nur eine Auswahl der hochkarätigen Sehenswürdigkeiten. Das alles und noch viel mehr entdecken Urlauber auf der „Kulturmeile“. Unter diesem Titel sind 18 sehenswerte Orte zusammengefasst, die alle



Presse-Info Naturpark Ammergauer Alpen

Sommer 2023



eine jederzeit per Telefon abrufbare Audioeinführung bekommen haben. Darunter stattliche Gebäude, Museen sowie spirituelle Plätze und besondere Aussichtspunkte. Übrigens: Mit der App des Anbieters Locandy können Besucher ihr Wissen zur Region bei unterhaltsamen Quizfragen testen und ihren ganz persönlichen Reiseführer direkt auf ihrem Smartphone mitnehmen.

Besonders stolz sind die Ammergauer auch auf ihre weit zurückreichende Tradition in der Holzschnitzerei. Von Heiligenfiguren und „Schnürkasperl“ über Krippenfiguren bis hin zu modernen Objekten reicht die Palette der fingerfertigen Handwerker. Gerne lassen sie sich in der „Lebenden Werkstatt“ im Pilatushaus über die Schulter schauen. Neben der Schnitzkunst hat sich zu Füßen der bayerischen Bilderbuchberge eine lebhaftige Künstler-Szene etabliert, die unter dem Namen „Ammergauer Kunsthandwerker“ von Schmuck und Stickereien über Metall-Installationen bis hin zu Töpferware und Keramik einiges im Repertoire sowie im Schaufenster hat.

Nicht nur Schauen, sondern auch Probieren heißt es in der Ettaler Schaukäserei. Hier wird die Milch von Ammergauer Kühen zu feinen Käsespezialitäten verarbeitet. Und wem der Sinn nach noch mehr steht, kann sich in Hofläden wie in der Acheleschwaig oder in Bad Kohlgrub mit regionalen Schmankerln für zu Hause eindecken.

Tipps

Naturnaher Urlaub in den Ammergauer Alpen

Der Naturpark Ammergauer Alpen ist gut mit der Bahn zu erreichen. Als eines von 23 Mitgliedern bei „Fahrtziel Natur“, einer Kooperation der Deutschen Bahn mit BUND, NABU und VCD, wird der Region hohes Engagement bei der Entwicklung von Angeboten zur nachhaltigen Mobilität bescheinigt. Vor Ort können die Gäste mit der Königscard sowie der elektronischen Gästekarte kostenlos mit den Regionalbussen sowie mit der DB Region Bayern fahren. Oder man leiht sich über das örtliche „E-Carsharing-Projekt“ ein Elektroauto aus.

Dem Körper etwas Gutes tun:

Ob als Bad oder als Packung, das regionale Bergkiefern-Hochmoor aus den Moorheilbädern Bad Kohlgrub und Bad Bayersoien wirkt sich positiv auf den Gesamtorganismus des Menschen aus. Das authentische Heilmittel hilft unter anderem bei Verspannungen, Arthrose sowie Stress. Dieses uralte Naturprodukt ist ein wahres Wundermittel. Hauseigene Anwendungen können direkt bei den Gastgebern gebucht werden.

Weitere Infos:

Ammergauer Alpen GmbH, Eugen-Papst-Str. 9a, 82487 Oberammergau,

Tel: 08822/922 740, Fax 08822/922 745, info@ammergauer-alpen.de,

www.ammergauer-alpen.de, www.naturpark-ammergauer-alpen.de

